

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 47

PDF erstellt am: **30.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Katholische Kirche in Schöffland. Die Ortskirchenpflege Schöffland hat an drei Architekten Projektaufträge erteilt für die Vergrößerung des Kirchenraumes und die erforderlichen Nebenräume. Die Beurteilungskommission hat beschlossen, den Entwurf von A. Boyer, Luzern, der Kreiskirchenpflege zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Die Entwürfe sind im Pfarrsaal Schöffland am 20. November (14 bis 20 h) und am 21. November (11 bis 13 h) ausgestellt.

Wohnüberbauung Aubündt, Vaduz (SBZ 1976, H. 16, S. 206). In diesem Projektwettbewerb wurden 9 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Fostin Bau AG, Vaduz
2. Preis (7500 Fr.) Hubert Ospelt, Vaduz
3. Preis (4500 Fr.) Walter Boss, Vaduz
4. Preis (2000 Fr.) Richard Wohlwend, Vaduz
5. Preis (1000 Fr.) Hasler, Architekturbüro AG, Vaduz; Mitarbeiter: H. Kalsler, F. Kocsis

Fachpreisrichter waren Walter Walch, Vaduz, H. Wanner, Stadtplaner, Baden, Prof. H. Kramel, Zürich, Norbert Vogt, Vaduz. Die Ausstellung ist geschlossen.

Récompense commémorative William van Allen 1977. 6e concours annuel lancé par le National Institute for Architectural Education (NIAE) de New York en commémoration de l'architecte William van Allen.

Thème 1977: Un complexe touristique aux Pyramides de Giza – Egypte. Prix: 1er Prix: 6000 \$ – 2e Prix: 1000 \$. 5 Mentions de 100 \$ chacune.

Candidatures

1° Les concurrents doivent être étudiants d'un établissement enseignant l'architecture ou l'ingénierie, et âgés de moins de 35 ans au 31 décembre 1977.

2° Le concours pourra être incorporé dans le programme scolaire et soumis au NIAE.

Calendrier

Une période de 8 semaines consécutives comprise entre le 1er octobre 1976 et le 1er juin 1977 devra être choisie et les dates indiquées à l'avance au NIAE.

Envoi des projets

Avant le 15 juin 1977, par avion, dans des tubes postaux.

Renseignements

(à partir du 1er décembre 1976)

NIAE, 139 East 52 Street, New York, N.Y. 10022 (USA)

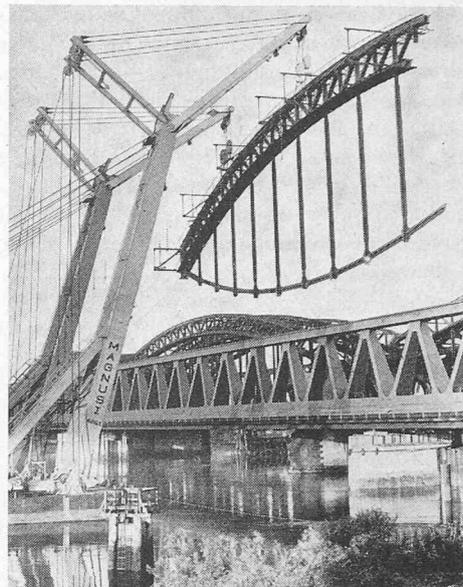
Umschau

Müllverbrennungsschlacke im Strassenbau

Hamburg will in Zukunft die bei der Müllverbrennung entstehende Schlacke im Strassenbau verwenden. Der Hamburger Bausenator Dr. Rolf Bialas erklärte, durch den Einbau von jährlich etwa 100 000 m² Tragschichten aus Müllverbrennungsschlacke könnten rund 300 000 bis 400 000 DM Baukosten eingespart werden.

Mit Versuchen zur Verwendung von Müllverbrennungsschlacke wurde in Hamburg 1969 begonnen. Jetzt endlich, so Dr. Bialas, habe man eine Zusammensetzung gefunden, die in Körnigkeit und Tragfähigkeit dem bisher im Unterbau verwendeten Kiesel entspricht. Ein Tragschicht aus Schlacke sei je m² 3 bis 4 DM billiger als herkömmliche Baustoffe. Jährlich werden in den beiden Hamburger Müllverbrennungsanlagen etwa 200 000 t Schlacke produziert, wovon 80 Prozent für den Strassenbau verwendbar sind.

DK 628.492



Abbruch der Süderelbebrücken in Hamburg

Die Süderelbebrücken, seit rund 60 Jahren die wichtigste Eisenbahnüberführung Hamburgs in Richtung Süden, müssen einem leistungsstärkeren Neubau weichen. Brückenexperten von Krupp Industrie- und Stahlbau, Duisburg-Rheinhausen, haben im Auftrag der Bundesbahndirektion Hamburg den schwierigen Abbruch übernommen. Von den insgesamt 8072 t Stahlgewicht wurden die 100 m langen und bis zu 330 t schweren Hauptträger der alten Brückenkonstruktion mit zwei Schwimmkranen über die neue Überführung hinweg – Hakenhöhe hierbei 43,2 m – abtransportiert (Foto: Krupp). DK 624.2

Riesenbatterie als Stromspeicher für Kraftwerke

Mit der Entwicklung von riesigen Batterien wollen amerikanische Forscher das Problem der Stromspeicherung für Spitzenbelastungen lösen. Ein Elektrokonzern (General Electric) erhielt vom amerikanischen Elektrizitätsforschungsinstitut (EPRI) den Auftrag, das Pilotmodell einer Natrium-Schwefel-Batterie zu bauen, das schliesslich zur Anwendung dieser neuartigen Stromspeicher in Grosskraftwerken oder Verteilerstationen führen soll. Natrium-Schwefel-Batterien haben theoretisch die fünffache Speicherkapazität der normalen Bleiakumulatoren. Der Forschungsauftrag soll mit dem Bau einer 100-kWh-Batterie abschliessen. 1981 will das Institut bereits ein derartiges Stromspeichersystem mit einer Kapazität von 5 MWh für Versuche in der Praxis errichten.

DK 621.351

Explosionssicheres Lagerhaus für Materialprüfung

Ein explosionsicheres, unterirdisches Lagerhaus für Sicherheitsprüfungen an gefährlichen Stoffen aus der Industrie soll von der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden. Selbst wenn der gesamte Inhalt des 2,5 Mio DM teuren Baus explodiert, sollen ausserhalb des Lagers keine gefährlichen Auswirkungen entstehen.

DK 725.35

In diesem Heft befinden sich die Rubriken «Aus Technik und Wirtschaft», «Buchbesprechungen» und «Ankündigungen» auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12,
Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich